

Verlag von Georg Stilke, Berlin und Hamburg.

# Soziale Kultur und Volkswohlfahrt

DIE EINZELNEN ABSCHNITTE DES WERKES SKIZZIERT IN KURZEN WORTEN DIE NACHSTEHENDE

## EINLEITUNG

**D**as deutsche Volk rüstet sich, um den Tag festlich zu begehen, an dem unser Kaiser das 25. Jahr seiner Regierung vollendet. Ehrfurchtsvoll und dankbar blicken wir zurück auf das, was in dieser Zeit einer gesegneten Regierung erreicht ist. Selten hat ein Zeitabschnitt solche gewaltigen Veränderungen auf allen Gebieten des Volkslebens gebracht, wie die letzten 25 Jahre. Erstaunlich und bewunderungswürdig ist die Entwicklung der sozialen Kultur und der Volkswohlfahrt, in der sich die Erstarkung der Volkskraft widerspiegelt. Diese Errungenschaften und Fortschritte bei Gelegenheit des bevorstehenden Erinnerungstages in würdiger Form festzuhalten, war der langgehegte Wunsch der Herausgeber und des Verlegers. Es sollte ein Gedenkwerk in ausgewählten Einzelabschnitten aus der Feder der ersten Forscher und Kenner der einzelnen Gebiete geschaffen werden, das die Früchte und den Segen dieser 25 Regierungsjahre unserm Volke nahe bringt. Plan und Mitarbeiterverzeichnis wurden bereits im vorigen Jahre an Allerhöchster Stelle zur Entscheidung vorgelegt und fanden die Billigung des Kaisers, der durch die Entschliessung vom 25. August 1912 allergnädigst geruhte, die Widmung anzunehmen.

So ist das vorliegende Werk entstanden, indem die Entwicklung der sozialen Kultur und Volkswohlfahrt während der ersten 25 Regierungsjahre unseres Kaisers von den berufenen Vertretern der Wissenschaft und von hervorragenden Mitgliedern der obersten Reichs- und Staatsbehörden behandelt worden ist. Insbesondere haben diejenigen Autoren dem Werke ihre Mitwirkung gewidmet, die auf ihrem Forschungs-, Verwaltungs- oder Berufsgebiete grundlegend und massgebend geworden sind. Das Werk gibt daher zugleich ein Bild von der gewaltigen Arbeit, die während der letzten Jahrzehnte in geistiger und wirtschaftlicher Beziehung vom deutschen Volke geleistet worden ist.

Die Grundlage jeder Kultur und Volkswohlfahrt ist die Bildung des Volkes; deshalb behandelt der erste Abschnitt des Werkes die Entwicklung des Bildungswesens in allen Volksschichten und der für die verschiedenen Abstufungen der Volksbildung geschaffenen Einrichtungen. Außerordentlich sind die Fortschritte auf dem Gebiete der Volksschulen, der höheren Schulen, der Universitäten und der technischen Hochschulen. Ein Zeugnis hoher geistiger Entwicklung bieten die Akademien der Wissenschaften. Ein neuer Quell der Wissenschaft hat sich in der Kaiser-Wilhelmsgesellschaft erschlossen, der eine ungeahnte Ausbeute verheißt. Alles, was das Bildungswesen des Volkes auf literarischem Gebiete gezeitigt hat, ist in den Bibliotheken vereinigt, die am Schlusse dieses Abschnittes besprochen werden.

Auf dem Fundament der Volksbildung baut sich die Entwicklung der sozialen Kultur auf, getragen von der emsigen Forscherarbeit, die namentlich auf dem Gebiete der Naturwissenschaften und der Technik hervorragende, das ganze Volksleben durchdringende Erfolge erzielte und der deutschen Arbeit reiche Früchte einbrachte. Hier sind es die Elektrizität, die Chemie und die Biologie, deren glänzender Aufschwung und deren Einfluß auf die Volkswohlfahrt im zweiten Abschnitt erörtert werden.

Mit der enormen Steigerung der Arbeit und Leistung des deutschen Volkes wuchsen die Gefahren, die den Arbeiter bedrohen. Die erhöhte Produktivität erforderte daher zugleich auch eine geeignete Fürsorge für die Arbeiter. Es trat die deutsche Arbeiterversicherung, die größte soziale Tat des letzten Jahrhunderts ein, die auch für die volkswirtschaftliche Stärkung der breiten Massen und für die Vermehrung des Volkswohlstandes von der weittragendsten Bedeutung wurde. Ihre Entwicklung schildert der dritte Abschnitt.

Die geistigen und körperlichen Kräfte einer Nation können nur gedeihen, wenn die Gesundheit des Volkes die erforderliche Pflege findet. Der vierte Abschnitt behandelt dementsprechend die Hebung der gesundheitlichen Verhältnisse des deutschen Volkes und schildert in erster Linie den Schutz der Gesunden durch die Seuchenbekämpfung, durch die Förderung der kommunalen Hygiene, durch den Arbeiterschutz und die Jugendpflege. Es folgt die Fürsorge für Kranke durch die Darstellung der Fortschritte auf dem Gebiete des Heilwesens, der offenen und geschlossenen Krankenfürsorge und der hohen Entwicklung, die gerade in Deutschland die Sonderfürsorge für bestimmte Gruppen von Gebrechlichen und Kranken genommen hat.

Die Volksgesundheitspflege ist ihrerseits wiederum abhängig von der Organisation der Gesundheitsbehörden, deshalb wird im fünften Abschnitt die Entwicklung des Zivilsanitätswesens, des Militärsanitätswesens und der Institute für das öffentliche Gesundheitswesen besprochen.

Für die Verwertung der schaffenden Volkskräfte ist die Entwicklung des Verkehrs von ausschlaggebender Bedeutung geworden, wie der sechste Abschnitt darlegt. In ihm finden das Post- und Eisenbahnwesen, die Schifffahrt, das Automobilwesen und die Luftschifffahrt eine eingehende Schilderung.

Der siebente Abschnitt enthält die Entwicklung der Wohlfahrtsorganisationen, die es sich zur Aufgabe gestellt haben, die mit jeder Kultursteigerung verbundenen Schädigungen des Volkskörpers und der Volksseele durch geeignete Wohlfahrtsarbeit zu bekämpfen, während der achte Abschnitt drei besonders wichtige Wohlfahrtsgebiete der Neuzeit: den Arbeitsnachweis, die Wohnungsfürsorge und die kommunale Wohlfahrtspflege, vor Augen führt.

Als das Ergebnis der ganzen Betrachtung über die soziale Kultur und Volkswohlfahrt bringt der letzte Abschnitt eine Schilderung der Entwicklung des Volkswohlstandes. Die gewaltigen Zahlen, die hier zusammengetragen sind, reden eindringlicher als Worte; sie beweisen am besten, was das deutsche Volk unter der Regierung Kaiser Wilhelms II. an Segnungen des Friedens und an wirtschaftlichen Gütern gewonnen hat. Sie führen uns aber auch die ernste Mahnung vor Augen:

„Was du ererbt von Deinen Vätern hast,  
erwirb es, um es zu besitzen“.

Prospekte mit Subscriptionslisten bitte zu bestellen.